

Inhalt

Vorwort	VII
Verzeichnisse	XII
Abkürzungen	XII
Karten	XIII
Diagramme und Graphiken	XIII
Tabellen	XIII
Abbildungen	XIV
Quellen und Literatur	XVI
Ungedruckte Quellen	XVI
Gedruckte und edierte Quellen	XVIII
Literatur	XXII
Internetquellen	LXXXV
I. Einleitung	1
II. Methoden, Fragestellungen, Forschungsgeschichte und Quellen	3
1. Methoden und Fragestellungen	3
2. Forschungsgeschichte und Forschungsstand im Allgemeinen	7
3. Quellenlage, Forschungsgeschichte und Forschungsstand bezüglich der oberschwäbischen Reichsstädte	15
III. Der Raum Oberschwaben und seine Reichsstädte – Definition und Abgrenzung	21
1. Die Regionen Oberschwaben und Allgäu	21
2. Die oberschwäbischen Reichsstädte im 16. Jahrhundert	24
IV. Die Ausgangssituation im späten Mittelalter	29
1. Allgemeiner Überblick über die städtische Sepulkralkultur und -topographie	29
2. Die Sepulkraltopographie und -kultur in den oberschwäbischen Reichs- städten (<i>Biberach, Isny, Kaufbeuren, Kempten, Leutkirch, Lindau, Memmingen, Ravensburg, Überlingen, Ulm, Wangen</i>)	39
V. Die Friedhofsverlegungen: Medizinische oder theologische Motive? ...	85
1. Forschungsgeschichte und Forschungsstand zu den Friedhofsverlegungen ..	85
2. Frühe Friedhofsverlegungen im oberdeutschen Raum	92
3. Die Anlage neuer Friedhöfe außerhalb der Stadt – Die oberschwäbischen Reichsstädte (<i>Lindau 1510/1520, Wangen 1520/1521, Konstanz 1520/1541, Isny 1521/1522, Ulm 1520/1526, Memmingen 1521/1529, Überlingen 1528/1530, Biberach 1531/1533, Kempten 1535, Leutkirch 1539/1540, Ravensburg 1542/1543</i>)	100
4. Friedhofsverlegungen in Landstädten	127
5. Die Faktoren der Friedhofsverlegungen	134
5.1 Bauliche Verdichtung und städtische Zentrierung in der Zeit um 1500 .	134
5.2 Medizintheoretisches Wissen und die Sorge um die öffentliche Gesundheit	138
5.3 Der außerstädtische Friedhof als Ausdruck einer expandierenden städtischen Obrigkeit	154
5.4 Resümee	160

VI.	Gestalt und Architektur der oberschwäbischen reichsstädtischen Friedhöfe <i>extra muros</i> in der Frühen Neuzeit	165
1.	Die extramuralen Nekropolen Oberschwabens und ihr Verhältnis zum Camposanto-Modell	165
2.	Begrifflichkeit und Forschungsgeschichte	166
3.	Die mitteldeutschen Camposanto-Anlagen – Vertreter einer typisch protestantischen Friedhofsarchitektur? (<i>Halle an der Saale, Buttstädt, Eisleben, weitere mitteldeutsche Anlagen</i>)	170
4.	Die oberdeutschen Camposanto-Anlagen – Vertreter einer typisch katholischen Friedhofsarchitektur? (<i>Biberach, Innsbruck, Luzern, Salzburg, Wangen, Zwischenresümee</i>)	185
5.	Der Camposanto-Typus im Vergleich mit anderen frühneuzeitlichen Friedhofsanlagen	199
5.1	Die oberschwäbischen Reichsstädte (<i>Biberach, Isny, Kaufbeuren, Kempten, Leutkirch, Lindau, Memmingen, Ravensburg, Ulm</i>)	199
5.2	Die Friedhofsarchitektur schwäbischer und österreichischer Landstädte	221
5.3	Ergebnisse und weiterführende Aspekte	225
6.	Abschied vom „Camposanto“? – Zur Relativierung eines Forschungsbegriffes	227
VII.	Die Reformation schweizerisch-oberdeutscher Prägung und ihre Auswirkungen auf die Bestattungsplätze	233
1.	Forschungsgeschichte und Forschungsstand	233
2.	Die theologischen Hintergründe – Die oberdeutschen Reformatoren und ihre Haltung gegenüber Tod, Totengedächtnis und der Bilderfrage	236
3.	Die Eidgenossenschaft	242
4.	Die Städte der Confessio Tetrapolitana	248
5.	Die Entwicklungen in den anderen oberdeutschen Reichsstädten	257
6.	Das Schicksal der Friedhofskapellen im reformatorischen Wandel	263
6.1	Die Friedhofskapellen auf den innerstädtischen Kirchhöfen	263
6.2	Die Friedhofskapellen auf den außerstädtischen Bestattungsplätzen ..	269
7.	Geebnete Kirchhöfe und entfernte Grabmonumente – Ein Charakteristikum der schweizerisch-oberdeutschen Reformation?	277
8.	Das Augsburger Interim von 1548 – Revitalisierung der Sepulkralkultur unter altgläubigen Vorzeichen	281
9.	Aspekte der reichsstädtischen Grabmalkultur zwischen oberdeutscher Reformation und Dreißigjährigem Krieg	287
10.	Exkurs: Der Streit um die Grabkreuze zwischen Reformierten und Katholiken in den pappenheimischen Herrschaften im unteren Allgäu	295
11.	Konfessionelle Grabmalsymbolik auf den reichsstädtischen Bestattungsplätzen Oberschwabens	299
12.	Zusammenfassung	315
VIII.	Die oberdeutsche reichsstädtische Sepulkralkultur im Spiegel schriftlicher Quellen	317
1.	Kirchenordnungen und Kirchenbücher	317
2.	Die Leichenpredigten	331
3.	Das schweizerisch-oberdeutsche Begräbnis in den protestantischen Reichsstädten Oberschwabens	343

4.	Das protestantisch-lutherische Begräbnis in den oberschwäbischen Reichsstädten nach der Mitte des 16. Jahrhunderts	347
4.1	Die Trennungsphase	347
4.2	Die Schwellenphase	349
4.3	Die Wiederangliederungsphase – Der Beerdigungskundt	359
5.	Das Begräbnis in den katholischen Reichsstädten Oberschwabens	360
IX.	Bestattungen <i>intra muros</i> nach der Verlegung der Bestattungsplätze	365
1.	Das Begräbnis in sakralen Innenräumen im katholischen Milieu	366
2.	Bestattungen auf den Kirchhöfen und in den Kirchen <i>intra muros</i> nach den Friedhofstranslozierungen	371
3.	Bestattungen <i>intra muros</i> in den Zeiten des Dreißigjährigen Krieges und des Spanischen Erbfolgekrieges	378
3.1	Bestattungen auf den innerstädtischen Kirchhöfen	378
3.2	Bestattungen in den städtischen Kircheninnenräumen	384
3.3	Begräbnisse von in den Adelsstand aufgerückten städtischen Patriziern im ländlichen Kirchenraum	396
3.4	Das Begräbnis im Kirchengebäude als Zeichen sozialer Distinktion ...	398
X.	Die reichsstädtischen Friedhöfe und ihr konfessionskultureller Kontext	405
1.	Die Semantik des frühneuzeitlichen außerstädtischen Bestattungsplatzes und deren konfessionelle Implikationen	405
2.	Der außerstädtische Friedhof – ein heiliger Ort?	412
3.	Das Begräbnis andersgläubiger Gruppen in den konfessionellen Reichsstädten Oberschwabens	417
3.1	Die frühe reichsstädtische Reformation und die Frage nach dem rechten Begräbnisplatz	417
3.2	Altgläubige Eliten in den jungen protestantischen Reichsstädten und die Wahl ihres Begräbnisses	420
3.3	Das Begräbnis konfessioneller Minderheiten in monokonfessionellen Reichsstädten	424
3.4	Katholische und evangelische Tote auf einem Friedhof	430
4.	Verschiedenkonfessionelle Begräbnisse als religionspolitische Konfliktfelder	434
5.	Fazit: Zwischen friedlicher Totenruhe, postmortaler Koexistenz und soziokonfessioneller Separierung im Raum	437
XI.	Ergebnisse: Konfessionalisierung der reichsstädtischen Sepulkralkultur?	441
	Anhang	455
	Register	463